

Die Einnahmen aus dem Weggeld haben sich im letzten Jahr verringert, weil der Pass nach Graubünden wegen einer Viehseuche gesperrt werden musste. Extr. Schloss Vaduz, 1719 Januar 30, AT-HAL, H 2617 unfol.

[1] [linke Spalte]

Extract schreibens vom verwalter¹ zu Hohenliechtenstein, de dato 30. Januarii 1719.

Wegen des von denen Schellenberger² unterthannen allzu wenig eingegangenen weggeltes.

Das originale vide in actis wegen kaufflicher ablößung der zur herrschafft Gamandra³ gehörigen güther.

[rechte Spalte]

Das neben den von den Schellenberger unterthannen von verflossenen Georgii⁴ an zu erlegen seyenden jährlichen 77 lb. d.⁵ behölzten steuer gnädigst zu erkante weggeldt habe auch von 22 a priore bis letzten Decembris abgewichenen jahrs mit 13 fl. 22 xr.⁶, alß den halben theill eingenommen und das durch ein so geraume zeith so wenig eingangen, seye sehr protestiret, nachdeme aber genugsambe kundtschafft eingebracht, das den ganzen sommer der daselbtige Schweitzer überfuhr pass wegen damahls grasirenden vieh-seuche gänzlichen [2] gespöhret gewesen, habe mich alß dann auch damit begnügen lassen müssen, jedoch solle künfftighin hierauff sowohl alß an die weeg und steeg ein wachtsambes angetragen und mit gnädigster approbation gleich denen zollern, dem weggeldt einziger unter der impression hochfürstlich liechtensteinischen weggeldt (wann es die Schellenberger ansonsten nicht widerreden) die zettln behändiget werden.

¹ Johann Adam Brändl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

² Schellenberg, Gem., ehem. Herrschaft (FL).

³ Gamanderhof. Ehemaliger herrschaftlicher Meierhof in Schaan. Vgl. Lukas WINDER, *Gamanderhof*; in: HLFL 1, S. 263.

⁴ 23. (24.) April.

⁵ lb. d.: Libra Denar (Pfund Pfennig).

⁶ fl.: Gulden (Florin); xr.: Kreuzer.